

In der Ratssitzung vom 01.10.2019 (V/2019/138) informierte Herr Klewinghaus vom Regionalen Gebäudemanagement (RGM) den Rat über Mehrkosten beim Anbau der offenen Ganztagschule an der Grundschule Albert-Schweitzer in Höhe von 132.000,00 Euro (In diesen ermittelten Mehrkosten sind keine Mehrkosten zu inklusiven Maßnahmen enthalten). Ein Großteil der Mehrkosten wird dem Gewerk Elektroarbeiten zugeschrieben, bedingt durch den Austausch der Heizung.

Der Inklusionsbeirat übermittelte auf Anfrage der Verwaltung-RGM am 01.07.2019 eine Stellungnahme mit Vorschlägen von Maßnahmen zur Barrierefreiheit zu dem bereits begonnenen Anbau.

Am 05.07.2019 leitete der Architekt Herr Berghaus die Stellungnahme mit den entsprechenden ermittelten (Mehr-) Kosten zu den vorgeschlagenen inklusiven Maßnahmen an das RGM.

Dem ausdrücklichen Wunsch der politischen Parteien, sich Maßnahmen zur Barrierefreiheit positiv gegenüberzustellen, kann nur entsprochen werden, wenn die entsprechende Stellungnahme des Inklusionsbeirats auch an den Rat weitergeleitet wird. Dieser kann dann eine Entscheidung treffen, welche dieser Maßnahmen in den zur Verfügung stehenden finanziellen Rahmen passen.

Der Inklusionsbeirat möchte betonen, dass in seinen Stellungnahmen immer Vorschläge mit dem Blick auf optimale Lösungen hinsichtlich Barrierefreiheit und Teilhabemöglichkeiten festgehalten werden. In einem 2. Schritt muss dann gemeinsam mit Politik und Verwaltung erarbeitet werden, was aktuell möglich ist und wie die genannten Ziele weiterverfolgt werden können.

Der Inklusionsbeirat bittet um eine Stellungnahme des RGM warum die Politik in oben genannter Ratssitzung über die Vorschläge des Inklusionsbeirates zur Barrierefreiheit nicht informiert wurde.